

**Detlef Brenner**  
**Kartäuserstr. 43**  
**53332 Bornheim**

15.12.2021

**Mobil: 0151 56083731**

**(Der Antragsteller wünscht ausdrücklich keine Unkenntlichmachung von  
personenbezogenen Daten!)**

Detlef Brenner \* Kartäuserstr. 43 \* 53332 Bornheim

Bürgermeister Stadt Bornheim  
- Ausschusses für Bürgerangelegenheiten -  
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

|   |
|---|
| Stadt Bornheim<br>16. Dez. 2021<br>Rhein-Sieg-Kreis |
|---|

**Antrag gemäß § 24 GO NRW zur nächsten Ausschusssitzung am 11. 01. 2022  
Trennung des gemeinsamen Fußgänger- und Radweges auf  
dem Leinpfad zwischen einerseits dem „Grünen C“ und  
andererseits dem „Altem Herseler Sportplatz“ in Hersel**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß § 24 GO NRW bitte ich folgende Anregung als Antrag auf die  
Tagesordnung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für  
Bürgerangelegenheiten am 11. Januar 2022 zu veranlassen:

**Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem  
Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss der Stadt Bornheim  
den Bürgermeister zu beauftragen, die gemeinsame Nutzung des  
Leinpfads von Fußgängern und Radfahrern zwischen dem „Grünen C“  
und dem „Alten Herseler Sportplatz aufzuheben und den Leinpfad  
ausschließlich als „Sonderweg für Fußgänger“ (VZ 239 StVO) sowie  
den Auenweg und die Bayerstraße zwischen dem „Grünen C“ und  
ehemaligen „Herseler Sportplatz“ ersatzweise in beiden  
Richtungen als kombinierter „gemeinsamer Fuß- und Radweg“ (240  
in Verbindung mit VZ 209 StVO) auszuschildern.**

## BEGRÜNDUNG:

Wenn der Unterzeichnende mit seinem Siberian Husky über den Leinpfad spazieren geht, kann der Antragsteller immer wieder gefährliche Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern beobachten. Es kommt zu Beinahe-Unfällen oder gar Stürzen nicht zuletzt dadurch, dass Radfahrer oft sich ohne zu klingeln und mit hoher Geschwindigkeit den Fußgängern von hinten heranrasend nähern und die Fußgänger oft erschrocken zu plötzlichen Ausfallschritte gezwungen werden.

Da der Leinpfad an einigen (ungesäuberten) Stellen keine 1,50 m breit ist, wird sich anschließend gegenseitig unflätig beschimpft, insbesondere auch, wenn Senioren\*innen aus den in Hersel befindlichen Seniorenheimen mit ihren Rollatoren, unterwegs sind.

Durch eine geänderte Verkehrsführung für Radfahrer ließe sich diese Konfliktsituation auf dem Leinpfad maßgeblich und nachhaltig entspannen. Ich hoffe auf die Einsicht der Politik und das der Unterzeichnende nicht, wie schon gebeten, erst noch Unterstützungs-Unterschriften beispielsweise auch von Bernd Stelter, welcher ihm dort bereits öfters begegnet ist, sammeln muss.

Mit sportlichen Grüßen

*Olaf Freund*